

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich  
"Frankenplatz/Hohenstaufenring" in Köln-Porz/Gremberghoven**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 7 (Porz)	25.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die als Anlage beigefügte Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich „Frankenplatz/Hohenstaufenstraße“ in Köln-Porz/ Gremberghoven baulich umzusetzen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 4.500,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Im Bereich der Frankenstraße/Frankenplatz/Hohenstaufenstraße in Gremberghoven wird der Gehweg durch das in der Gehwegflucht stehende Gebäude des Frankenplatzes Nr. 2 unterbrochen. Auf einer Länge von ca. 25 m verbleibt nur ein 50 cm breiter Schrammbord, der aufgrund der Breite keinen optimalen Schutz für die Fußgänger bietet. In Folge dessen sind die Fußgänger gezwungen, die Fahrbahnseite zu wechseln. Diese Situation stellt trotz der bestehenden Tempo 30-Zone ein Sicherheitsrisiko dar.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit plant die Verwaltung in Höhe des Gebäudes Frankenplatz 2, den Gehweg aufzuweiten, so dass vor der Gebäudeflucht eine ausreichende Fläche geschaffen wird. Mit dieser Maßnahme wird gleichzeitig eine Fahrbahneinengung geschaffen, die ebenfalls zur Verkehrsberuhigung beiträgt.

Unter Einhaltung der bestehenden Bordsteinführung vor dem städtischen Grundstück Frankenplatz 2, wurde bereits die vorhandene Sockelmauer in südliche Richtung versetzt, um den erforderlichen Flächenbedarf für die Errichtung des baulichen Gehweges zu schaffen.

Nach Umsetzung der o. g. baulichen Maßnahmen wird sichergestellt, dass Fußgänger, speziell Kinder und ältere Personen, den Gehweg von der Frankenstraße über den Frankenplatz in Richtung Hohenstaufenstraße durchgehend nutzen können.

Die Maßnahme wird aus der Finanzposition 6601.572.2100.4 (Unterhaltung der Infrastruktur) finanziert.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**